

Voigtländischer Anzeiger.

44. Stück.

Plauen, Sonnabends den 29. October 1814.

Wenn je ein Commandant den dringenden und nothwendigen Forderungen des Militairs mit möglichster Berücksichtigung und Schonung der erschöpften Unterthanen des Voigtländischen Kreises in jeder Hinsicht Gnüge geleistet hat: So ist's gewiß unser würdiger Commandant, Obristlieutenant und Ritter von Scheidemann. Er, der mit wahrer Energie und der rastlosesten Thätigkeit die Lasten der bequartirten und aller übrigen Bewohner des Kreises seit nunmehr einem ganzen Jahre so viel als nur immer möglich zu vermindern gesucht, der dem Militair sowohl als jedem Einwohner und Unterthan des Voigtl. Kreises bey Tag und Nacht beygestanden, der den nothwendigen und eisernen Druck des Kriegs und der damit verbundenen harten Beiterenignisse ohne den geringsten Nachtheil des Militairs nach allen Kräften zu lindern und den Behörden des Kreises in dem letzten drangvollen Jahre ihr gewiß schweres Amt auf alle nur mögliche Weise zu erleichtern gesucht, hat auf den wärmsten und gebührendsten Dank der Behörden und aller Bewohner des Kreises die gerechtesten Ansprüche. Dank! inniger und aufrichtiger Dank daher diesem würdigen und sehr achtungswerthen Herrn Commandanten für seine in diesem letzten drangvollsten Jahre dem Kreise geleisteten wahren Verdienste! Kreisstadt Plauen den 26. Oct. 1814.

Gouvernements, Commisariat und Kreis-Deputation des Voigtl. Kreises, auch Bürgermeister und Rath zu Plauen.

G e s a n g

zur Feier des 18. und 19. Octobers 1813.

Trocknet, Brüder, nun die Zähren!
Denn dem langen Leid zu wehren,

half des Himmels mächtige Hand
jenen großen Kampf gelingen,
Ruh und Freiheit zu erringen
jedem Volke, jedem Stand.

Drum

*) Gesungen in einem Concerte, welches die Gesellschaft der Ressource dahier zur Feier dieser merkwürdigen Tage veranstaltet hatte.